

PRESSEMITTEILUNG vom 14.5.2020, Seite 1

Internationaler Tag gegen Homophobie und Transphobie am 17. Mai

- **Trotz Corona aktiv: Statt auf der Straße begeht die Stuttgarter Regenbogen-Community den Aktionstag mit einer Online-Veranstaltung**
- **Öffentlicher Live-Stream am Sonntag, 17. Mai 2020 von 17 bis 19 Uhr auf verschiedenen Webseiten sowie bei facebook und youtube**
- **Neben der weltweiten Lage steht das gesellschaftliche Klima in Deutschland und die prekäre Situation von LSBTTIQ in Polen im Fokus**

Stuttgart, 8. Mai 2020 • Laut den UN lebt fast die Hälfte der Weltbevölkerung in Ländern, in denen sexuelle und geschlechtliche Minderheiten kriminalisiert und gesellschaftlich verfolgt werden. Tagtäglich sind lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queeren Menschen (LSBTTIQ) Grausamkeiten allein aufgrund der Tatsache ausgesetzt, wen sie lieben oder wer sie sind – bis hin zur Todesstrafe. Der Internationale Tag gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT) jedes Jahr am 17. Mai macht anderem darauf aufmerksam. In diesem Jahr findet die Aktion der Stuttgarter Regenbogen-Community am Sonntag, den 17. Mai 2020 aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht wie gewohnt auf der Königstraße, sondern als Online-Live-Stream im Internet statt.

Die IG CSD Stuttgart e.V., der LSVD Baden-Württemberg e.V., das Projekt 100% MENSCH und die Wirtschaftsweiber haben gemeinsam in einem virtuellen Format ein informatives und abwechslungsreiches Programm für den IDAHOT vorbereitet. Neben dem Blick auf die weltweite Lage von LSBTTIQ wird ein Live-Interview mit einem Aktivisten aus der Stuttgarter Partnerstadt Łódź in Polen zur dortigen Situation geführt. Thema sind unter anderem die sogenannten „LSBTTIQ-freien Zonen“ in unserem



INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTTGART E.V.

Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

0711 40053030
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

PRESSEMITTEILUNG vom 14.5.2020, Seite 2

Nachbarland. Eine Diskussion mit Vertreter*innen der lokalen Community zum gesellschaftlichen Klimawandel in Deutschland ist ebenso Bestandteil des Live-Streams wie eine Online-Luftballonaktion und verschiedene kulturelle Beiträge.

„Die Situation in Polen führt uns sehr eindrücklich vor Augen, dass wir als politisch sichtbare und weitgehend respektierte Community verstärkt unsere Aufmerksamkeit auf unsere Nachbarn richten müssen“, ist Margarete Voll, die Regionalkoordinatorin der Wirtschaftsweiber e.V., überzeugt. „Deshalb beginnen wir mit dem Kontakt nach Lodz, den Faden zu unseren europäischen Partnerstädten aufzunehmen. Als LSBTTIQ-Community sind wir mitverantwortlich für den Zusammenhalt in Europa, für Freiheitsrechte und Gleichberechtigung, für Wertschätzung und Anerkennung.“

Holger Edmaier, Geschäftsführer des Projekt 100% MENSCH, ergänzt: „Die Lage von LSBTTIQ-Menschen verschlechtert sich in vielen Teilen der Welt rapide. Insbesondere in autoritären Staaten, in Ländern mit einflussreichen religiös-fundamentalistischen Gruppierungen und dort, wo Rechtspopulisten in der Regierung sitzen, sind LSBTTIQ tagtäglich akuter Gefahr ausgesetzt. Aber auch in Deutschland nehmen die Gewalttaten zu. Wir brauchen daher dringend menschenwürdige Gesetze, die trans* und inter* Personen ernst nehmen und die nicht durch Fremdbestimmung und Pathologisierung geprägt sind. Dies wäre ein erster wichtiger Baustein – auch für die Gesellschaft.“

„Nach wichtigen Fortschritten in Sachen Gleichberechtigung ist Homophobie, Transphobie und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auch in Deutschland keinesfalls passé“, erklärt Christoph Michl, Geschäftsführer der IG CSD Stuttgart e.V., zu Situation hier vor Ort. „Verschleppte und unzureichende Gesetzesinitiativen gepaart mit deutlich mehr verbalen Anfeindungen bis hin zu Hass und konkreter Gewalt zeigen ganz deutlich, dass im Ringen um Selbstbestimmung, Sichtbarkeit und Akzeptanz noch ein weiter Weg vor uns liegt, der mit der aktuellen Corona-Pandemie nicht leichter wird.“



INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTT GART E.V.

Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

0711 40053030
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

PRESSEMITTEILUNG vom 14.5.2020, Seite 3

Der Online-Stream zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie zu diesen und weiteren Themen ist am 17.5. von 17:00 bis 19:00 Uhr live auf den Webseiten der Initiativen sowie bei Facebook und YouTube zu empfangen.

Links zum Live-Stream am 17.5.

- www.csd-stuttgart.de/live
- www.youtube.com/csdstuttgart
- www.facebook.com/csdstuttgart
- www.ba-wue.lsvd.de
- www.facebook.com/lsvdbawue
- www.100mensch.de
- www.facebook.com/100ProzentMensch
- www.wirtschaftsweiber.de
- www.facebook.com/Wirtschaftsweiber

Hintergrund zum Aktionstag:

Seit 2005 wird der Internationale Tag gegen Homophobie jährlich am 17. Mai begangen. Mittlerweile widmet sich der Aktionstag auch der Transphobie und wird damit zum International Day Against Homo- and Transphobia. Die weltweiten Aktionen am 17.5. wenden sich gegen Ausgrenzung und Stigmatisierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Vielfalt von Geschlecht. Der Tag ist der Sichtbarkeit gewidmet und soll für die speziellen Bedürfnisse von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTTIQ) sensibilisieren. So wird Respekt eingefordert und Aufklärung betrieben, um Diskriminierung sowie Gewalt letztendlich zu beseitigen.

Das Datum wurde in Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt. An diesem Tag strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel. Zu Transsexualität stellte die WHO dagegen erst Mitte 2018 in ihrer „Internationalen Klassifikation von Krankheiten“ (ICD) fest, dass es sich dabei um keine psychische Störung handelt. In der elften ICD-Auflage ist Transsexualität nun im Kapitel Sexualgesundheit verzeichnet. Auch ergeben sich zufällige Parallelen zwischen dem Datum 17.5. und dem ehemaligen Paragraphen 175 des deutschen Strafgesetzbuches, welcher Homosexualität in der Bundesrepublik Deutschland noch bis 1969 unter Strafe stellte. Erst vor zwei Jahren wurden die Urteile nach dem Paragraphen als Unrecht anerkannt, aufgehoben und eine Lösung zur Entschädigung gefunden.



INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTT GART E.V.

Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

0711 40053030
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

PRESSEMITTEILUNG vom 14.5.2020, Seite 4

Homophobie ist eine gegen Lesben und Schwule gerichtete Aversion bzw. Feindseligkeit oder die irrationale, weil sachlich nicht begründete Angst vor homosexuellen Menschen und ihren Lebensweisen. Sie ist trotz zahlreicher rechtlicher Fortschritte im Alltag noch immer gegenwärtig. Transphobie bezeichnet gegen Menschen mit transsexuellem Hintergrund oder transgender-Thematik gerichtete Vorurteile, Aggressionen beziehungsweise irrationale Angst vor ihnen, ihren Lebensweisen und dem Ausdruck ihres Geschlechts.

Weitere wichtige Aktionstage im Jahreskalender sind der Frauentag (8.3.), der Tag der Sichtbarkeit von transsexuellen Menschen (31.3.), der Tag der lesbischen Sichtbarkeit (26.4.), der Tag der Bisexualität (23.9.), der Coming Out Day (10.10.), der Welttag der Intersexualität (26.10.) sowie der Transgender Day of Remembrance (20.11.).

Veranstaltende • Kontakt

- IG CSD Stuttgart e.V. • www.csd-stuttgart.de/idahot
Christoph Michl • presse@csd-stuttgart.de • 0711 40053030 • 0151 52800447
- Projekt 100 % MENSCH gUG • www.100mensch.de
Holger Edmaier • kontakt@100mensch.de • 0711 28070240
- Wirtschaftsweiber e.V. • www.wirtschaftsweiber.de
Margarete Voll • stuttgart@wirtschaftsweiber.de
- LSVD Baden-Württemberg e.V. • www.ba-wue.lsvd.de
ba-wue@lsvd.de



INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTTART E.V.

Weissenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

0711 40053030
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

PRESSEMITTEILUNG vom 14.5.2020, Seite 5

ONLINE AUF: CSD-STUTTART.DE BA-WUE.LSVD.DE 100MENSCH.DE WIRTSCHAFTSWEIBER.DE



Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie

IDAHO

INTERNATIONAL DAY AGAINST HOMO- AND TRANSPHOBIA

Sonntag • 17. Mai 2020

Die Stuttgarter Regenbogen-Community
im Gespräch

**ONLINE-LIVE-STREAM
VON 17 BIS 19 UHR**

- Nachrichten zur weltweiten Lage von LSBTTIQ
- Interview mit unserer Partnerstadt Lodz (Polen)
- Diskussion zum gesellschaftlichen Klimawandel in Deutschland
- Online-Luftballonaktion und kulturelle Beiträge

Live auf den Webseiten der Initiativen und bei facebook + YouTube

EINE GEMEINSAME
INITIATIVE VON:






Presseinfo: Bisherigen Mitteilungen zum CSD Stuttgart sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt: Christoph Michl • Geschäftsführer

IG CSD Stuttgart e.V. • Weissenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart

Telefon: 0711 40053030 • Mobil: 0151 52800447 • E-Mail: presse@csd-stuttgart.de